

Vorlage Nr. 4 / 2025



AZ : 022.31
Amt : Fachbereichsleiter Wirtschaft und Finanzen
Steffen Heber
Datum : 08.01.2025

**Einbringung des Haushaltsplanes 2025
und Vorstellung der wesentlichen Punkte**

<u>Beratung</u>		<u>Beschluss</u>	
<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss	am	<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss	am
<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss	am	<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss	am
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat	am 21.01.2025	<input type="checkbox"/> Gemeinderat	am
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich

Bisherige Sitzungen

Datum	Gremium
09.11.2024	Klausurtagung
26.11.2024	Sitzung Haushaltsstrukturkommission
10.12.2024	öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Befangenheit:

Beschlussvorschlag

Finanzierung

Durch HH-Plan , Haushaltsstelle abgedeckt:	
Restliche Verfügungssumme bei der HH-Stelle:	
Außer-/Überplanmäßig:	

Ergebnis

<input type="checkbox"/> beschlossen	<input type="checkbox"/> nicht beschlossen
<input type="checkbox"/> einstimmig	Stimmenverhältnis: ___ : ___
<input type="checkbox"/> mit Gegenstimmen	Enthaltungen: ___
Stimmverh.: ___ : ___	
Enthaltungen: ___	

Sachvortrag:

Mit der Einbringung des Haushalts am 21.01.2025 geht die Finanzverwaltung insgesamt einen Weg im Dreiklang Einbringung, Beratung und Verabschiedung des Haushalts. Die Ziele sind die größtmögliche Einbindung des Gemeinderats sowie der Öffentlichkeit. Am 21.01.2025 wird der Entwurf des Haushalts 2025 von Kämmerer Heber und Bürgermeister Bordon vorgestellt und eingebracht werden.

In der Sitzung am 18. Februar 2025 soll der Haushaltsplanentwurf dann in der Gemeinderatssitzung öffentlich beraten werden. Sollten bis zu diesem Zeitpunkt Fragen oder Anträge der Fraktionen bzw. Gemeinderatsmitglieder vorliegen, so können diese in der Februarsitzung vorgebracht werden. Die Verwaltung wird entsprechend Stellung nehmen. Hierzu ist es erforderlich, dass die Fragen oder Anträge der Fraktionen bzw. Gemeinderatsmitglieder bis zum 11.02.2025 der Verwaltung schriftlich oder elektronisch vorliegen.

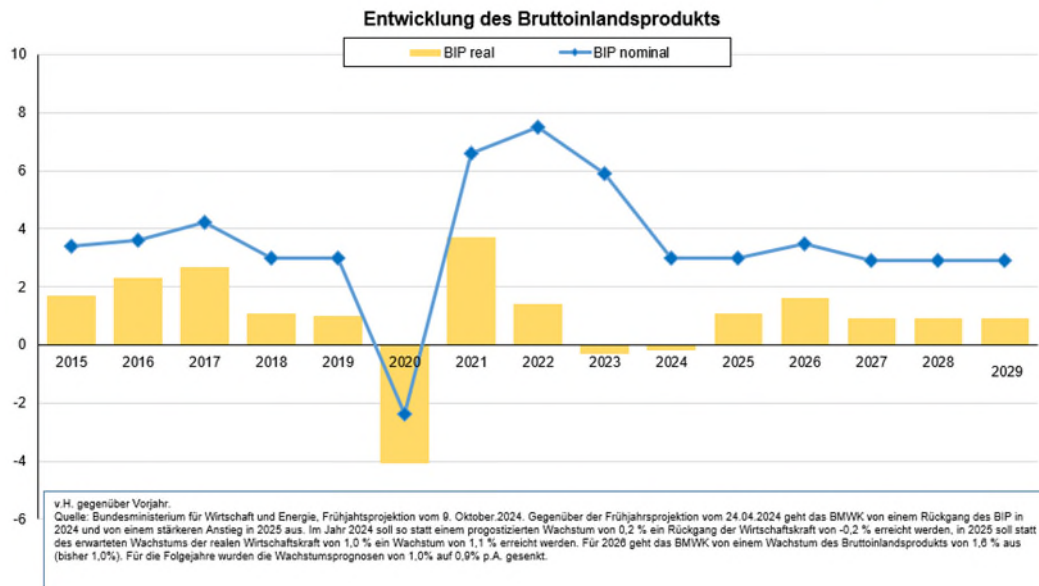
Der Beschluss des Haushaltsplanes 2025 soll in der Märzsitzung, am 18.03.2025, erfolgen.

Die groben Eckpunkte des Haushaltsplanes für 2025 wurden sowohl in der Klausurtagung mit dem Gemeinderat Anfang November 2024, als auch in den darauffolgenden Sitzungen der Haushaltsstrukturkommission Ende November 2024 vorgestellt und vom Fachbereichsleiter des Fachbereichs Wirtschaft und Finanzen erläutert. Die daraus resultierenden Ergebnisse der Haushaltsstrukturkommission wurden in der Dezembersitzung am 10.12.2024 unter TOP 7 (Ergebnisse der Haushaltsstrukturkommission/Einsparpotentiale) und TOP 8 (Grundsteuerreform/Hebesatzsatzung) beraten und beschlossen.

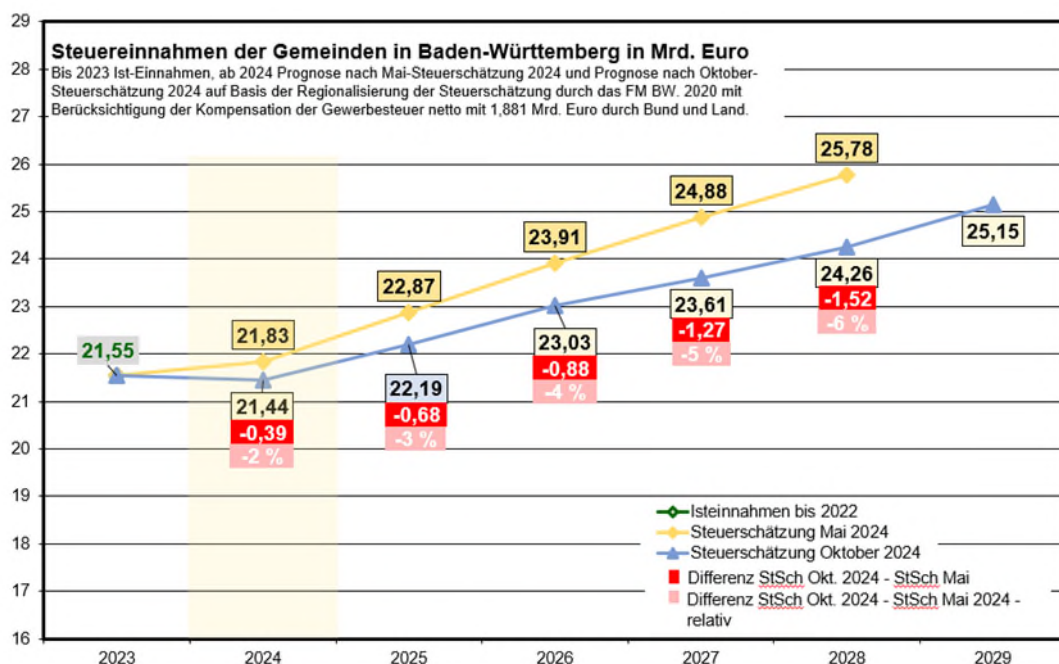
Aus diesen Vorberatungen und unter Einbeziehung der Änderungen der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer ist der Haushaltsplanentwurf 2025 entstanden, welcher in der Sitzung präsentiert wird.

Als Grundlage für die Haushaltsplanerstellung 2025 wurde zuerst mit der Mai-Steuerschätzung gerechnet. Nachdem der Verwaltung die Oktober-Steuerschätzung vorlag, wurden die Werte entsprechend angepasst und in den Haushaltsplanentwurf übernommen. Die Oktober-Steuerschätzung basiert auf den im Rahmen der Herbstprojektion 2024 der Bundesregierung vom 9. Oktober ermittelten gesamtwirtschaftlichen Eckwerten. Gegenüber den Annahmen in der Frühjahrsprojektion 2024, die Basis der letzten Steuerschätzung im Mai waren, haben sich die Wachstumserwartungen nochmals verschlechtert, sodass die Bundesregierung nunmehr von einem Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts um 0,2 Prozent ausgeht. Bisher war noch mit einem Wachstum um 0,3 Prozent gerechnet worden. Somit dürfte die deutsche Wirtschaftsleistung nach einem realen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes im Jahr 2023 um 0,3 Prozent nun das zweite Jahr in Folge schrumpfen.

Ergebnis der Oktober-Steuerschätzung



Der Bund, die Länder und die Kommunen können nominal mit steigenden Steuereinnahmen rechnen. Wenngleich der Anstieg der Steuereinnahmen insgesamt im Zuge der Oktobersteuerschätzung als geringer angenommen wird, als dies noch bei der Maisteuerschätzung erwartet worden war. Gegenüber der Maisteuerschätzung muss das Land mit insgesamt 1,85 Milliarden Euro weniger Steuern kalkulieren. Gut 800 Millionen Euro sind Mindereinnahmen aufgrund von geplanten Änderungen des Steuerrechts der Bundesregierung. Zusätzlich schlägt sich die schlechte Konjunktur in den Steuereinnahmen nieder. Für die Kommunen sieht die Steuerschätzung Mindereinnahmen von knapp 2 Milliarden Euro für die Jahre 2025 und 2026 vor. Aller Voraussicht nach dürften die kommenden Haushaltsjahre 2025 und 2026 eine sehr angespannte Haushaltssituation der Kommunen mit sich bringen. Die Steuereinnahmen dürften kaum in dem Maße wachsen, das nötig wäre um der Kostenentwicklung effektiv zu begegnen.



Dieses Bild aus der Oktobersteuerschätzung spiegelt sich auch bei der Gemeinde Ilsfeld wieder. Hinzu kommen zwei steuerliche Sondereffekte bei den Gewerbesteuererträgen in den Jahren 2023 und 2024 welche sich negativ auf die Schlüsselzuweisungen aus dem FAG in den Jahren 2025 und 2026 auswirken werden. Außerdem steigen durch die steuerlichen Sondereffekte die FAG- und Kreisumlageaufwendungen in den Jahren 2025 und 2026 deutlich an. Hinzu kommen noch Kreisumlagesatzerhöhungen von jeweils einem Prozentpunkt in den Jahren 2025 und 2026 von derzeit 27 Prozentpunkten auf dann 28 Prozent (in 2025) bzw. 29 Prozent (in 2026).

Durch die zwei steuerlichen Sondereffekte bei den Gewerbesteuererträgen konnte in den Jahren 2023 und 2024 entsprechende Liquidität erzeugt werden. Diese zusätzliche Liquidität werden wir – nach Rücksprache mit dem Landratsamt Heilbronn – für sonstige bestimmte Zwecke binden, so dass diese für die Jahre 2025 und 2026 verwendet werden können um den Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts im Finanzhaushalt auszugleichen bzw. zu mildern. Auf die Bildung von freiwilligen Rückstellungen wurde verzichtet. Im Jahr 2023 haben wir 2,3 Millionen Euro als liquide Mittel entsprechend gebunden. Diese stehen im Jahr 2025 im Finanzhaushalt zur Verfügung. Im Haushaltsplanentwurf 2025 werden wir dann die entsprechenden liquiden Mittel des Jahres 2024 ausweisen, welche wir dann ebenfalls wieder teilweise für bestimmte Zwecke binden werden.

Im Haushaltsplanentwurf 2025 sind im Gesamtergebnishaushalt folgende Planzahlen veranschlagt:

Ordentliche Erträge	33.521.456 Euro
Ordentliche Aufwendungen	38.053.514 Euro
Ordentliches Ergebnis	-4.532.058 Euro

Stand der aktuellen Prognose und Hochrechnung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2020 bis 2024 kann dieses negative ordentliche Ergebnis zu 88 Prozent durch die Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und der Verrechnung des verbleibenden Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses ausgeglichen werden. Der verbleibende Fehlbetrag wird auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre fortgeschrieben.

Im Gesamtfinanzenhaushalt sind folgende Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten eingeplant:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.308.000 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.562.100 Euro

Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-4.254.100 Euro
---	-----------------

Geplante Kreditaufnahme	3.415.000 Euro
Geplante Tilgung	385.000 Euro

Investitionsschwerpunkte im Haushaltsplanentwurf 2025 sind:

Bezeichnung Produkt	Bezeichnung Maßnahme	2025
Schozachtalhalle Ilsfeld	Sanierung der Schozachtalhalle (3 von 7 Regel)	- 1.025.000 €
Schozachtalhalle Ilsfeld	Außenanlagen	- 558.000 €
Gemeindehalle Ilsfeld	Planung und Sanierung Gemeindehalle (3 von 7 Regel)	- 535.000 €
Gemeindewege/Straßen/Plätze	Brücke Robert-Mayer-Straße (Planung Ersatzneubau)	- 400.000 €
Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch	Grundstückserwerbe für Baugebieterschließungen	- 300.000 €
Gemeindewege/Straßen/Plätze	Fahrbahnsanierung Porschestraße	- 300.000 €
Schozachtalhalle Ilsfeld	Ausstattung Schozachtalhalle sowie neue Küche und Ausstattung (neu)	- 255.000 €
Sonstige öffentliche Einrichtungen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- 220.000 €
Realschule Ilsfeld	Neue Fahrradständer neben Westtrakt	- 132.400 €
Sanierung Hort	Fortführung der Sanierungsmaßnahmen aus 2021 (Restarbeiten)	- 132.000 €
Gemeindewege/Straßen/Plätze	Steg unterhalb Oettinger Mühle (Ersatz)	- 100.000 €
Gemeindewege/Straßen/Plätze	Holzbrücke Ludwig-Thoma-Straße (Ersatz)	- 100.000 €
Gemeindewege/Straßen/Plätze	Planungsleistungen für Sanierung Uhlandstraße/Mörikeweg	- 100.000 €
Gemeindewege/Straßen/Plätze	Planungsleistungen für Sanierung Fischerstraße	- 100.000 €
Sanierungsmaßnahmen	Sanierung Ortsmitte Auenstein - Investiver Zuschuss zu privaten Sanierungsmaßnahmen	- 84.000 €
TEK Regenbogen	Vorbereitung von Ersatzräumlichkeiten für Erweiterung TEK	- 80.000 €
Bauhof	Traktor-Schlegelausleger	- 75.000 €
Landwirtschaft/Naturschutz	Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken	- 70.000 €
Bauhof	Radlader	- 65.000 €
Feuerwehr	Neuer Einsatzstellen-Digitalfunk im Landkreis Heilbronn	- 60.000 €
Straßenbeleuchtung	Umstellung Überspannungsleuchten auf LED Straßenbeleuchtung	- 50.000 €

Der weitere Sachvortrag zum Haushaltsplanentwurf 2025 erfolgt in der Sitzung.